



➤ Begleitservice – immer sicher unterwegs in Düsseldorf



Ältere Menschen, aber auch Personen mit dauerhafter oder vorübergehender Mobilitätseinschränkung, etwa nach einem Unfall oder Krankenhausaufenthalt, fühlen sich oft unsicher im Öffentlichen Personennahverkehr. Individuelle Mobilität und damit ein wichtiges Stück persönliche Selbstständigkeit ermöglicht der ZWD-Begleitservice, den wir in enger Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Düsseldorf und der Rheinbahn betreiben.

SERVICEANGEBOT UNVERMINDERT NACHGEFRAGT

Sehbehinderung oder Gipsbein, altersbedingte Gebrechlichkeit oder Rollstuhl: Es gibt viele Gründe, warum jemand nicht in der Lage ist oder nicht den Mut aufbringt, mit Bus oder Bahn von A nach B zu kommen – unsere Beschäftigten im Begleitservice kennen sie fast alle und sind auf alles eingestellt. Zur Zufriedenheit der Kundschaft, wie sich auch dieses Jahr wieder herausgestellt hat. Nicht wenige Kundinnen und Kunden nehmen den für sie kostenlosen Service regelmäßig in Anspruch, manche unter der Woche sogar täglich für den Weg zur Arbeit und zurück. Andere buchen nur vorübergehend eine begleitende Unterstützung. In der Summe hat sich die Nachfrage im Berichtsjahr auf dem hohen Niveau des Vorjahres eingependelt: Rund 10.000 Aufträge verzeichnet die Leitstelle pro Jahr und wird 2019 den 100.000. Auftrag feiern können. Um das Serviceangebot möglichst vielen Menschen bekanntzumachen, stellen Beschäftigte des Begleitservices auf Veranstaltungen wie dem jährlich stattfindenden „Rollator-Tag“ oder beim Seniorenrat der Stadt immer wieder ihre Dienstleistung vor.

ZWEITES FRIEDHOFSMOBIL GESTARTET

Nach der sehr positiven Resonanz auf das von der ZWD betriebene Friedhofsmobil auf dem Nordfriedhof hat das Gartenamt im Mai 2018 ein zweites Friedhofsmobil in Betrieb genommen. Der Fahrbetrieb wird ebenfalls von Beschäftigten der ZWD koordiniert und durchgeführt – übrigens auf Wunsch auch in Kombination mit dem Begleitservice, der die Friedhofsbesuchenden von ihrem Zuhause abholt und bis direkt zur gewünschten Grabstätte geleitet. Eingesetzt wird das Gefährt auf dem Südfriedhof; ein drittes Mobil für den Friedhof Stoffeln ist bereits in Planung.

